



⑮ **BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT**

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**
⑩ **DE 299 10 938 U 1**

⑤① Int. Cl.⁶:
A 61 H 23/04
B 60 N 2/44

⑳	Aktenzeichen:	299 10 938.0
㉔	Anmeldetag:	22. 6. 99
㉕	Eintragungstag:	2. 9. 99
㉖	Bekanntmachung im Patentblatt:	7. 10. 99

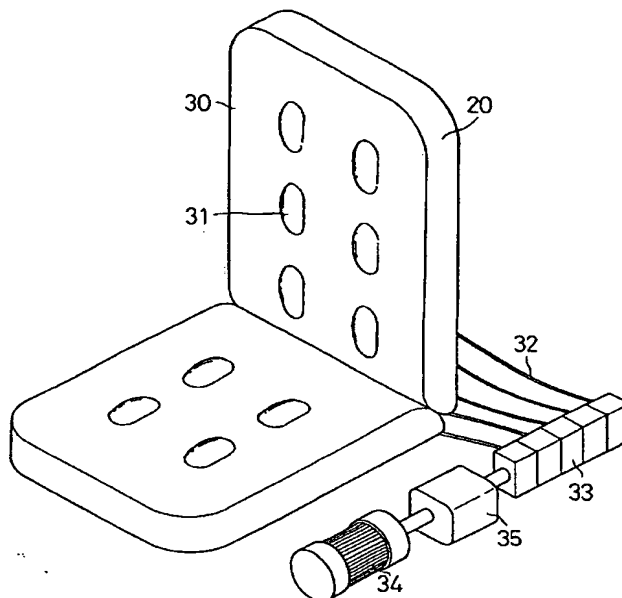
DE 299 10 938 U 1

⑦③ Inhaber:
Chang, Horng Jiun, Yuan Lin, Changhua, TW

⑦④ Vertreter:
Patentanwälte Hauck, Graalfs, Wehnert, Döring,
Siemons, 80336 München

⑤④ **Massagekissen**

⑤⑦ Massagekissen mit einem Körperteil (30) zur Anlage an einem Benutzer, dadurch gekennzeichnet, daß das Körperteil (30) mehrere Lufteinschlüsse (31) aufweist und daß eine Zuführeinrichtung (33) zum Zu- und Abführen von Druckluft in die bzw. aus den Lufteinschlüssen (31) vorgesehen ist.



DE 299 10 938 U 1

Beschreibung

Die vorliegende Erfindung betrifft ein Massagekissen, das mit einer Massageeinrichtung versehen ist.

5 Die Erfindung sowie vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind in den Ansprüchen definiert.

Anhand der Zeichnungen werden Ausführungsbeispiele der Erfindung näher erläutert. Es zeigt:

- Fig. 1 eine perspektivische Ansicht eines Massagekissens;
- 10 Fig. 2 eine Explosionsdarstellung des Massagekissens in Fig. 1;
- Fig. 3 eine schematische Seitenansicht eines Massagekissens mit einem Benutzer;
- Fig. 4 eine perspektivische Ansicht eines etwas abgewandelten Massagekissens;
- 15 Fig. 5 eine Explosionsdarstellung des Massagekissens in Fig. 4;
- Fig. 6 eine schematische Seitenansicht des Massagekissens der Figuren 4 und 5 mit einem Benutzer.

Das in den Figuren 1 bis 3 dargestellte Massagekissen hat ein Körperteil 30, einen Rahmen 10 und ein Rückwandteil 20, das an der Rückseite des Körperteils 30
20 befestigt ist. Das Massagekissen besteht aus einem Sitzteil, das auf der Oberseite eines Fahrzeugsitzes angeordnet wird, und einem Rückenlehnteil, das an der Rückenlehne des Fahrzeugsitzes angebracht wird, so daß das Massagekissen an dem Gesäß und dem Rücken des Benutzers anliegt. Das Rückwandteil 20 besteht vorzugsweise aus einem schwammartigen oder schäumbaren Material mit einer hervor-
25 ragenden Elastizität zum Absorbieren von Stößen und Schlägen.

Das Körperteil 30 kann ebenfalls aus einem schwammartigen bzw. schäumbaren Material zum Absorbieren von Stößen und Schlägen bestehen. Das Körperteil 30 weist ferner ein Stoffmaterial aus einem Gewebe oder einem anderen textilen Gebilde auf und ist mit mehreren Lufteinschlüssen 31 (beutelartigen Lufttaschen)

versehen, die mit Druckluft beaufschlagt werden können, um eine pneumatische Behandlungsvorrichtung zu bilden. Die Behandlungsvorrichtung in Form der Lufteinschlüsse 31 können durch Ablassen der Druckluft flachgemacht werden und durch Zuführen von Druckluft wieder aufgeblasen werden, um die entsprechenden Körperteile des Benutzers zu massieren (Fig. 3). Die Lufteinschlüsse 31 bilden somit eine Massageeinrichtung.

Eine Luftpumpe 34 ist mit einem Luftspeicher 35 verbunden, der seinerseits mit einer Anzahl von Luftventilen 33 verbunden ist. Die Luftventile 33 sind ihrerseits durch Schläuche 32 mit den Lufteinschlüssen 31 verbunden, um die Lufteinschlüsse 31, wie oben bereits geschildert, abwechselnd mit Druckluft zu beaufschlagen und wieder Druckluft aus ihnen abzulassen, um die entsprechenden Körperteile des Benutzers zu massieren. Hierbei werden die Lufteinschlüsse 31 in Form der beutelartigen Vorsprünge sanft an die entsprechenden Körperstellen des Benutzers angedrückt. Der Luftspeicher 35 dient offensichtlich zum Speichern der Druckluft.

In den Figuren 4 bis 6 ist ein geringfügig abgewandeltes Ausführungsbeispiel dargestellt, bei dem kein Rahmen 10 vorgesehen ist, sondern das Körperteil 30 unmittelbar an den Rückwandteil 20 befestigt ist. Das Körperteil 30 ist wie bei dem vorhergehenden Ausführungsbeispiel mit Lufteinschlüssen 31 zum Massieren des Nackens und des Rückens des Benutzers. Das Sitzteil und das Rückenlehnteil des Massagekissens sind bei diesem Ausführungsbeispiel gelenkig miteinander verbunden.



PATENTANWÄLTE
DR.-ING. H. NEGENDANK (-1973)
HAUCK, GRAALFS, WEHNERT, DÖRING, SIEMONS
HAMBURG • MÜNCHEN • DÜSSELDORF

5 Horng Jiun CHANG
No. 26-23, Tien Chong Yian Lane
Yuan Lin Town
Chang Hua Hsien
Taiwan, R.o.C.

M-9965

10

Massagekissen

15

Schutzansprüche

1. Massagekissen mit einem Körperteil (30) zur Anlage an einem Benutzer,
dadurch gekennzeichnet, daß das Körperteil (30) mehrere Lufteinschlüsse (31) auf-
20 weist und daß eine Zuführeinrichtung (33) zum Zu- und Abführen von Druckluft in
die bzw. aus den Lufteinschlüssen (31) vorgesehen ist.
2. Massagekissen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Zuführ-
einrichtung (33) mehrere Luftventile (33) aufweist, die mit den Lufteinschlüssen
(31) verbunden sind.
- 25 3. Massagekissen nach Anspruch 2, gekennzeichnet durch einen Druckerzeu-
ger (34) zum Erzeugen der Druckluft.
4. Massagekissen nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen
dem Druckerzeuger (34) und den Luftventilen (33) ein Luftspeicher (35) angeordnet
ist.

22.08.99

2

5. Massagekissen nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß an dem Körperteil (30) ein Rückwandteil (20) befestigt ist.

22.05.99

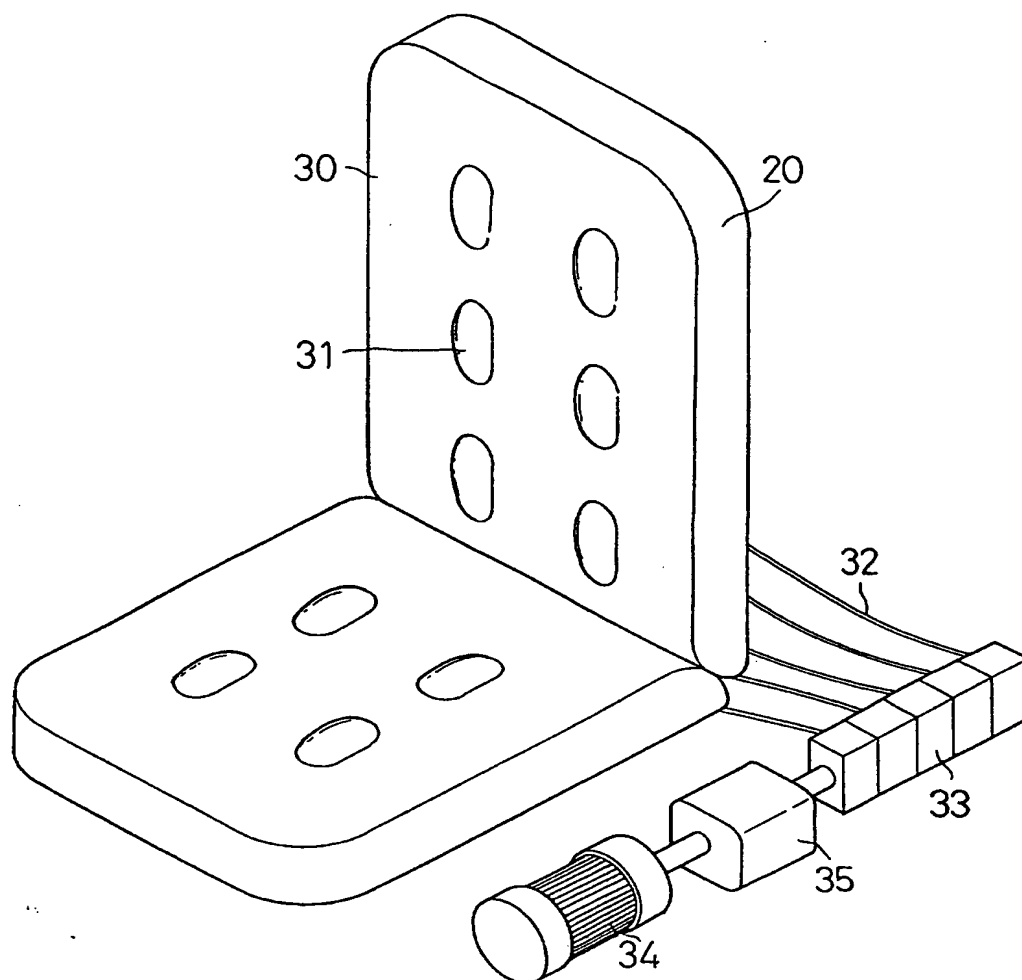


FIG. 1

22.08.99

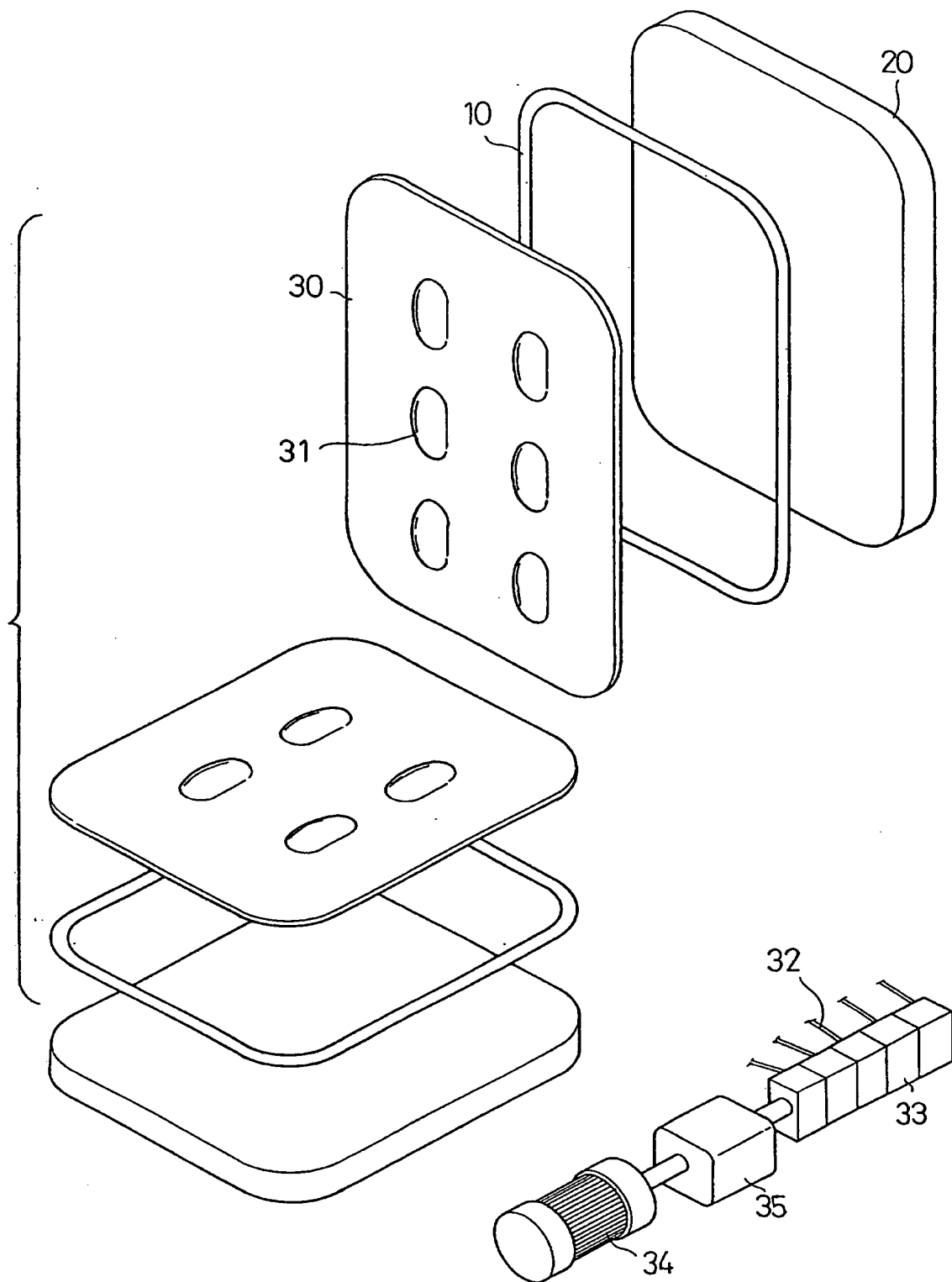


FIG. 2

22.08.99

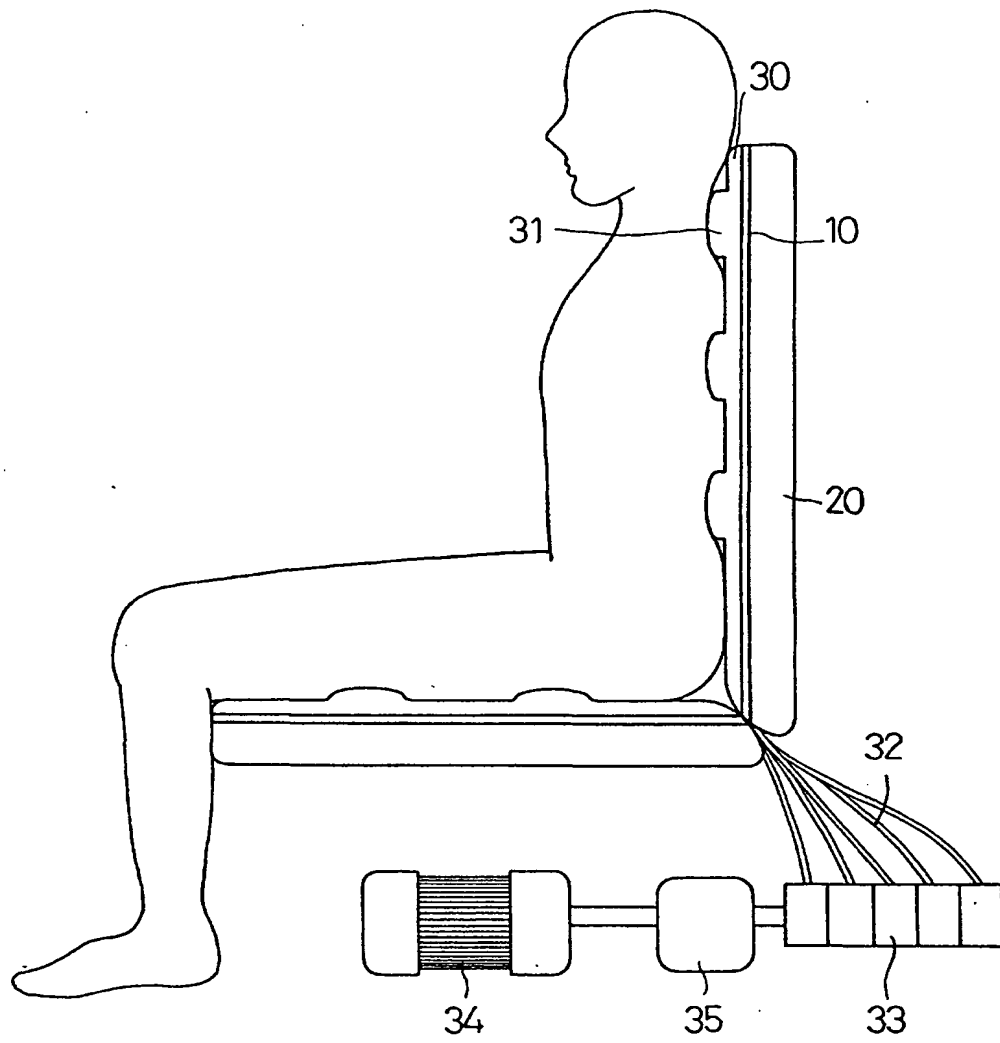


FIG. 3

22-08-99

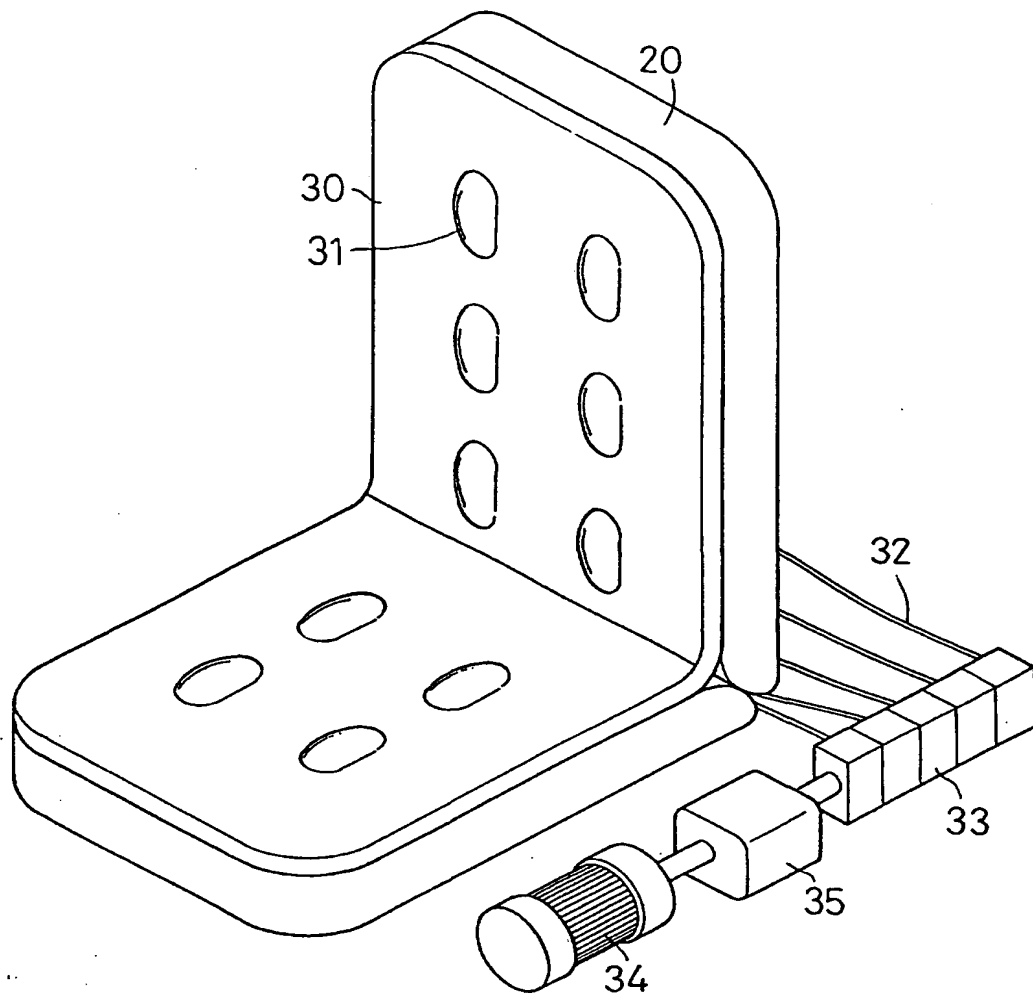


FIG. 4

22.08.99

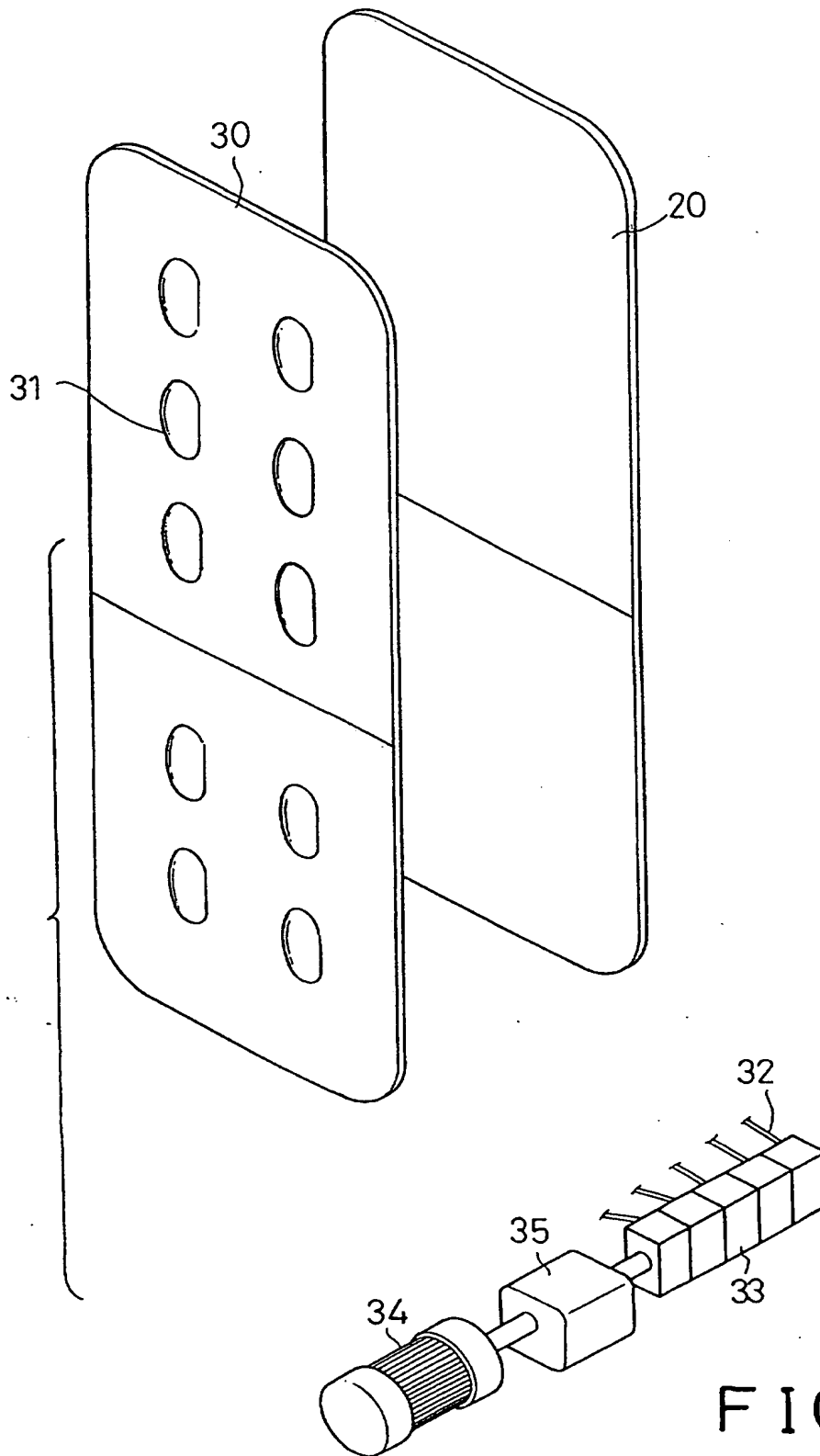


FIG. 5

22.06.99

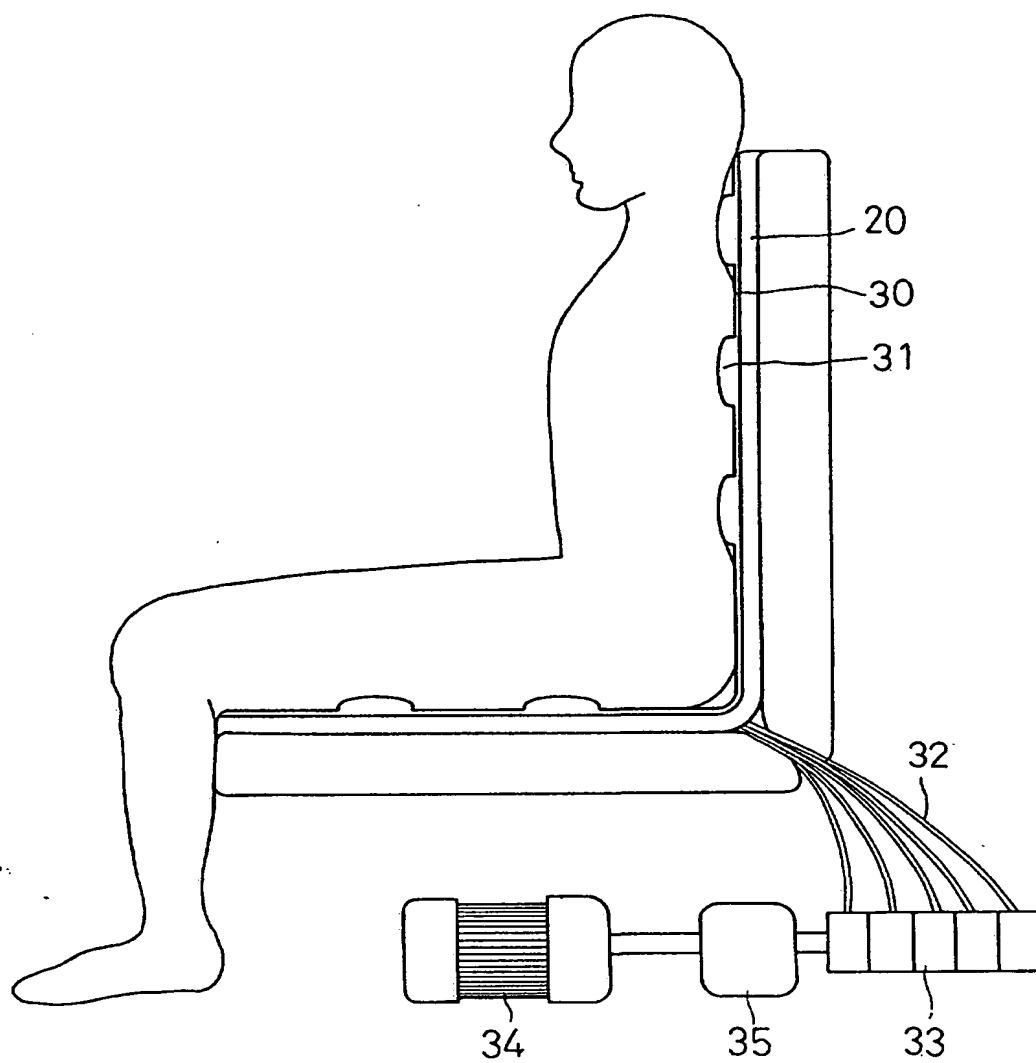


FIG. 6